

FAKTEN & TERMINE

Erzählkaffee: Mittwoch, 15.3.23 um 15:30 Uhr - nur nach Absprache und nach Corona-Situation

Kirchenchor: Infos bei Jürgen Gottmann

Kirchenvorstand: nach Vereinbarung

Jugendkreis: Infos beim Pfarramt

Seniorenkreis: Mittwoch, 8.3. und 22.3.23, jeweils 15:30 Uhr - nur nach Absprache und nach Corona-Situation

Themenkreis: nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

lutherisch[®]

www.sanktpetri.de

Allen Gemeindegliedern, die im Monat März ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



Drum sag ich dir von Herzen jetzt und mein Leben lang / für deine Pein und Schmerzen, o Jesu, Lob und Dank, / für deine Not und Angstgeschrei, / für dein unschuldig Sterben, / für deine Lieb und Treu.

Lass mich an andern üben, was du an mir getan, / und meinen Nächsten lieben, gern dienen jedermann / ohn Eigennutz und Heuchlerschein / und, wie du mir erwiesen, / aus reiner Lieb allein.

Im Herrn entschlafen ist:

 im Alter von 90 Jahren.

Mach End, o Herr, mach Ende / mit aller unsrer Not; / stärk unsre Füß' und Hände / und lass bis in den Tod / uns allzeit deiner Pflege / und Treu empfohlen sein, / so gehen unsre Wege / gewiss zum Himmel ein.

GOTTESDIENST

Sankt Petri Elberfeld Kirche und Pfarrzentrum Paradestraße 41		Sankt Michaelis Barmen Werléstraße 58 (Ecke Ganghofer Straße)
10:00 Hauptgottesdienst anschl. Kirchenkaffee	5.3.2023 (2. Sonntag in der Fastenzeit)	
9:30 Beichtandacht 10:00 Hauptgottesdienst	12.3.2023 (3. Sonntag in der Fastenzeit)	
10:00 Hauptgottesdienst	19.3.2023 (4. Sonntag in der Fastenzeit)	
10:00 Hauptgottesdienst	26.3.2023 (5. Sonntag in der Fastenzeit)	
10:00 Hauptgottesdienst	2.4.2023 (Palmsonntag)	
17:00 Hauptgottesdienst	6.4.2023 (Gründonnerstag)	

Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste:

7.4. 15:00 E - 8.4. 21:00 E - 10.4. 10:00 E - 16.4. 10:00 E - 23.4. 10:00 E - 30.4. 10:00 E

IMPRESSUM - PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal“ erscheint monatlich in einer Auflage von 300 Exemplaren und wird herausgegeben vom Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.

Pastor Michael Bracht
Paradestraße 41 - 42107 Wuppertal
Telefon 02 02 / 44 68 160 - Predigt 02 02 / 44 68 162
(In Situationen persönlicher Not auch über den
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)
eMail pastor@selk-w.de
Internet www.selk-w.de

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal



Bildquellennachweis: Wikipedia.de (Titel), Pixabay.de (Innenseite)

neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal
Sankt Petri Elberfeld und Sankt Michaelis Barmen

SELK
Kirche
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische

Fingerzeig

Der erste Blick auf dieses Bild bleibt automatisch im Zentrum an einem durchbohrten Fuß hängen. Auf die Wunde zeigt der Finger einer Hand und berührt vorsichtig deren Ränder.

Im Hintergrund ist die Röntgenaufnahme eines menschlichen Oberkörpers schemenhaft, aber dennoch klar zu erkennen: Schlüsselbein und Wirbelsäule bilden ein Kreuz.



Massimo Pulini (*1958)

Der Blick ist frei in den schutzlosen Brustkorb – ein Blick in eines der lebenswichtigen Aktivzentren des Menschen: Sitz des Herzens und der Lunge. Es mag der Brustkorb eines Menschen sein, der in den Monaten der Corona-Pandemie das Einfallstor für das Covid-19-Virus geworden ist und dadurch Sinnbild für millionenfaches Leiden und Sterben.

Wie an ein aufgespanntes Kreuz hat der Künstler auf diese Röntgenaufnahme einen durchbohrten Fuß gemalt. Die Art der Fußwunde lässt unweigerlich an einen Gekreuzigten denken, eine Wunde, wie sie auch Jesus bei der Kreuzigung zugefügt worden sein könnte.

Ist es ein Hinweis auf das Mitleiden des Gekreuzigten mit dem Leiden der Menschen, ein Hinweis auf die Erlösungstat Jesu: „Durch seine Wunden sind wir geheilt!“ (Jesaja 52,13)?

Oder deutet der Künstler das Bild bereits österlich und lädt uns ein, wie der Apostel Thomas den Finger „in das Mal der Nägel“ zu legen, um zu glauben? (vgl. Johannes 20,25)

Es lohnt sich, darüber nachzudenken ...

Herzlich grüßt Sie alle,
Ihr

Michael Bracht, P.

Glaube bewegt

ZUM WELTGETBSTAG 2023 AUS TAIWAN

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Men-



“I Have Heard About Your Faith” der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao.
© 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.

schen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es in Epheser 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der national-chinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

**Gastgeber des Weltgebetstags für den Bereich
Hardt - Paradeberg ist diesmal Sankt Marien an der
Wortmannstrasse - Herzliche Einladung!**

**Freitag, 3. März 2023
17:00 Gottesdienst in der Sankt-Marien-Kirche
anschl. Gemeinsames Abendessen**

Gesamtkirchliche Statistik 2021

ZAHL DER KIRCHGLIEDER SCHRUMPT

Die Statistik der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) für das Jahr 2021 ist aufgrund verschiedener Schwierigkeiten auf Gemeinde-, Kirchenbezirks- und Kirchenebene erst jetzt veröffentlicht worden.



Sie weist für das Jahr 2021 einen Rückgang um 394 Kirchglieder aus, was einer Abnahme um 1,23 Prozent entspricht. Die detaillierte Betrachtung zeigt, dass 13,1 Prozent der Kirchglieder in den Altersgruppen 0 bis 17

Jahren zu verordnen ist, 86,9 Prozent in den Altersgruppen von 18 bis 75 Jahren und älter.

32 Pfarrbezirke konnten ihre Kirchgliederzahlen ausweiten oder halten, während 72 Pfarrbezirke Rückgänge zu verzeichnen hatten.

Obwohl in den letzten 10 Berichtsjahren sechs von zehn Kirchenbezirken einmalig oder mehrmals (Berlin-Brandenburg in 8 und Lausitz in 7 von 10 Jahren!) Zunahmen ausweisen konnten, haben sieben von zehn Kirchenbezirken über den gesamten Zeitraum Abnahmen zu verzeichnen; lediglich in den Kirchenbezirken Berlin-Brandenburg (+ 783), Lausitz (+ 101) und Niedersachsen-Süd (+ 53) zeigt sich - auf diesen Zeitraum gerechnet - ein Gesamtzuwachs.

Die Zahl der Teilnahme am Abendmahl hat nach den Corona-bedingten Einschränkungen zu einer Steigerung der Teilnahmezahlen geführt (von 103.682 in 2020 auf 117.078 in 2021).

SELK.info Januar 2023

ADRESSEN UND BANKVERBINDUNG

**Kirchengemeinde
Sankt Petri Wuppertal
Paradestraße 41**

Volksbank im Bergischen Land eG
BIC VBRSD33XXX
IBAN DE27 34060094 0102838059

**Friedhofs-
verwaltung**

Christl. Friedhofsverband - Karoline Lüders
Heckinghauser Str. 88, 42289 Wuppertal,
Tel (0202) 25 55 211, Fax 25 55 229
eMail karoline.lueders@fwuppertal.de

**Rendantur und
Hausverwaltung**

Siegmar Windgassen, Paradestraße 41
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161
eMail rendant@sanktpetri.de

**Kantor und
Chorleiter**

Jürgen Gottmann, Ravensberger Straße. 40
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06
eMail kantor@sanktpetri.de

Senioren-Fahrdienst

Petra Krähwinkel, Kirchofstraße 91a
42327 Wuppertal, Tel (0202) 26 73 813 oder
mobil 01 77 - 73 83 685